BV, 22. September 2016

**Antrag**

SPD- und GRÜNE-Fraktion

**- öffentlich -**

**Stellungnahme zur geplanten Interimslösung der Rettungswache Schnelsen**

**Sachverhalt**

Die Bezirksversammlung Eimsbüttel wurde vom Amt für Innere Verwaltung und Planung am 24. August 2016 über die geplante Errichtung einer temporären Rettungswache in Schnelsen informiert.

Auch eine dauerhafte Feuer- und Rettungswache sei im Stadtteil in Planung. Da hierfür eine Indienststellung jedoch nicht vor dem Jahr 2019 erfolge, solle die notfallmedizinische Versorgung in Schnelsen mit der Errichtung der temporären Rettungswache auf dem Grundstück Oldesloer Straße 21 – 23 bereits frühzeitig verbessert werden. Die Feuerwehr geht davon aus, die temporäre Rettungswache bis Anfang 2021 zu betreiben.

**Petitum**

Die Bezirksversammlung nimmt wie folgt Stellung:

1. Die Bezirksversammlung Eimsbüttel begrüßt, dass mit der Errichtung einer dauerhaften Feuer- und Rettungswache im Stadtteil Schnelsen eine bedarfsgerechte rettungsdienstliche und brandschutztechnische Versorgung sichergestellt werden soll.

2. Die Bezirksversammlung Eimsbüttel begrüßt, dass bis zur Fertigstellung einer dauerhaften Feuer- und Rettungswache eine Interimslösung gefunden worden ist, um schnellstmöglich die notfallmedizinische Versorgung der Bürger in Schnelsen zu verbessern.

3. Die Bezirksversammlung Eimsbüttel bittet das Amt für Innere Verwaltung und Planung darum, für die Errichtung der dauerhaften Feuer- und Rettungswache weitere Standorte im Stadtteil Schnelsen zu prüfen und eine dauerhafte Lösung schnellstmöglich umzusetzen.

4. Die Bezirksversammlung Eimsbüttel bittet darum, über die weiteren Entwicklungen in Bezug auf die Errichtung einer temporären Rettungswache und einer dauerhaften Feuer- und Rettungswache in Schnelsen informiert zu werden.

Koorosh Armi, Sabine Jansen und SPD-Fraktion

Ali Mir Agha und GRÜNE-Fraktion